



Wettervorhersagen

Lesezeit: höchstens 1 Minute 58 Sekunden

Schwieriger Ausdruck:

- Prognose

Wie macht man eine Wettervorhersage?

Viele Messstationen sammeln ständig Wetterdaten von überall auf der Welt. Daraus berechnen Computer Wetterkarten und Modelle, mit denen sich die Entwicklung des Wettergeschehens voraussagen lässt – allerdings trifft die Prognose nicht immer ein.

1 [...] Der „Blick in die Zukunft“ stimmt oft, aber nicht immer
Nun erstellen die Wetterforscher mithilfe
5 der Resultate der Computermodelle und der Wetterkarten eine Prognose (also eine Voraussage) für bestimmte Regionen. Oft trifft die Voraussage dann tatsächlich ein – im Schnitt mit etwa 75 bis 90 % Sicherheit,
10 abhängig von der Dauer der Prognose (diese kann von 24 Stunden bis über 14 Tage reichen). Das ist eine relativ gute Trefferquote für einen „Blick in die Zukunft“, denn eine Wettervorhersage ist eine schwierige
15 Angelegenheit. Das Wetter hat nämlich auch chaotische Anteile, die kein Modell voraussagen kann. Außerdem verstehen wir die Entstehung des Wetters in der Erdatmosphäre noch lange nicht so gut, wie
20 wir gerne möchten.

Von Eisheiligen und Wetterfröschen

Es war für die Menschen schon immer wichtig zu wissen, wie das Wetter wird, vor allem in der Landwirtschaft. Früher hielt man sich darum an „Bauernregeln“, die aus Erfahrung und Beobachtung stammen und mit denen die Leute versuchten, das Wetter vorauszusagen. So soll das Frühlingswetter zum Beispiel erst nach den Tagen der „Eisheiligen“ (11. – 15. Mai) frostfrei werden.
25 Der „Wetterfrosch“ ist übrigens ein ganz gewöhnlicher Laubfrosch und natürlich nicht fähig, das Wetter vorauszusagen. Allerdings klettern die Tiere bei sonnigem Wetter oft an Pflanzen hoch, um Insekten zu fangen
30 (diese fliegen bei schönem Wetter tatsächlich höher als bei schlechtem Wetter). Darum wurden die Frösche früher manchmal in Gläsern gehalten, um sie auf Leitern hoch- und herunterklettern zu lassen und
35 so das Wetter vorauszusagen.
40

Quelle: o. A.: Wie macht man eine Wettervorhersage, 10. Okt. 2012. In: <https://www.simplyscience.ch/teens/wissen/wie-macht-man-eine-wettervorhersage> (21. Nov. 2025; Rechtschreibung angepasst)

LT 15b



Wettervorhersagen

Lesezeit: höchstens 2 Minuten 10 Sekunden

Schwierige Ausdrücke:

- Theophrast
- Meteorologen

Geschichte des Wetterberichts

Wettervorhersage durch Götter, Bauernregeln und Meteorologen

Die Geschichte der Wettervorhersage: Früher fürchtete man den Zorn der Götter bei Blitz und Donner, dann sollten Bauernregeln wie der Siebenschläfertag Ordnung ins Wetterchaos bringen. Heute regeln das die Meteorologen – oder?

- 1 „Und nun zum Wetter ...“ Was uns heute selbstverständlich erscheint, nämlich ein zuverlässiger Wetterbericht, war über die längste Zeit der Menschheitsgeschichte ein unerfüllbarer Traum. Früher fürchtete man den Zorn der Götter bei Blitz, Donner oder Dürren. Später sollten Bauernregeln Ordnung ins Wetterchaos bringen, einen angeblich „Hundertjährigen Kalender“ gab es. Heute schimpft man über die Meteorologen, wenn die Wettervorhersage nicht stimmt.

Babylon und Ägypten: Wetterkunde im Altertum gleicht Bauernregeln

- 15 Die Wetterkunde beschränkte sich lange Zeit auf das Beobachten und Erklären von Witterungserscheinungen. Schon vor 5 000 Jahren schrieben Babylonier und Ägypter Wettersprüche auf, die mit unseren Bauernregeln vergleichbar sind. Jahrtausende hindurch glaubten die Menschen, durch Gebete und Opfergaben das gewünschte Wetter herbeifließen und Wetterkatastrophen abwenden zu können.

- 25 **Meteorologie begann im antiken Athen**
Schon damals suchte man nach empirischen Ursachen hinter der angeblichen

- 30 Götterlaune: Mit Messungen im „Turm der Winde“ in Athen begann die Meteorologie der Antike. Und im 4. Jahrhundert v. Chr. bemühte sich auch der Philosoph Aristoteles in seiner „Meteorologica“ um eine wissenschaftliche Erklärung des Wetters.

Die 200 falschen Wetterregeln von Theophrast von Eresos

- 35 Sein Schüler Theophrast von Eresos schrieb nach jahrelangen Beobachtungen mehr als 200 Wetterregeln auf. Diese Prognosen lagen genauso weit daneben wie die Bauernregeln in den ersten Wetterbüchlein fürs Volk.

„Hundertjähriger Kalender“: Bauernregeln beruhen auf Beobachtungen von Bauern

- 45 Auch der berühmte „Hundertjährige Kalender“ war ein Fehlschlag. Dennoch gibt es viele Bauernregeln, die sich über die Jahrhunderte gehalten haben – und durchaus oft zutreffen. Sie spiegeln die Erfahrungen der Bauern über Generationen wider. Ein Erfahrungsschatz, der die Abhängigkeit der Landwirte vom Wetter verdeutlicht und der auf ständigem Beobachten des Wetters und der Witterung basiert. [...]

Quelle: o. A.: Wettervorhersage durch Götter, Bauernregeln und Meteorologen, 7. Feb. 2025. In: <https://www.ardalpha.de/wissen/umwelt/klima/bauernregeln-wettervorhersage-wetter-meteorologie-geschichte-100.html> (21. Nov. 2025)



Wettervorhersagen

Lesezeit: höchstens 2 Minuten 54 Sekunden

Schwierige Ausdrücke:

- Bill Murray und Andie MacDowell
- Punxsutawney, Pennsylvania [ˌpʌŋksəˈtɒni], [ˌpɛnsəlˈveɪnjə]

Und jährlich grüßt ...

Murmeltiertag: Großes Tamtam um ein kleines Nagetier

- 1 Gebannt blicken die US-Amerikaner am
2. Februar, dem Groundhog Day, auf das
Verhalten eines Murmeltiers, dem zuge-
traut wird, das Ende des Winters vorauszu-
5 sagen. Sieht es seinen Schatten? Wird es
sich daraufhin erschrecken und wieder in
seinem Bau verschwinden? Wird der Win-
ter weitere sechs Wochen dauern? Oder ist
das Gegenteil der Fall?
10 Weltberühmt wurde der Brauch, der an
mehreren Orten der USA zelebriert wird,
durch die Komödie „Und täglich grüßt das
Murmeltier“ aus dem Jahr 1993 mit Bill
Murray und Andie MacDowell in den
15 Hauptrollen. Sie spielt in der Ortschaft
Punxsutawney, Pennsylvania.

Schatten und Prognose

- Jedes Jahr kommen tausende Besucher
pünktlich zur Murmeltier-Zeremonie am
20 2. Februar in die Kleinstadt, um „Punxsut-
awney Phil“ beim Versuch zu beobachten,
den Frühlingsanfang vorherzusagen. Dafür
weckt ein eigenes Komitee, wie auch im
Film zu sehen, sind es meistens Männer in
25 Anzug und Zylinder, das Murmeltier in ei-
ner Zeremonie und holt es aus seinem Bau
oder einem eigens dafür errichteten Ver-
steck. Sieht das Tier seinen Schatten, scheint
also die Sonne, erschrickt es und kriecht
30 wieder zurück in seinen Unterschlupf. Ist
das Wetter dagegen diesig und trüb und es
gibt keinen Schatten, dann soll der Früh-
ling vor der Tür stehen. [...]

Deutsche Tradition

- 35 Die Tradition haben angeblich Siedler mit
deutschen Wurzeln in die USA gebracht:
Am 2. Februar wird Mariä Lichtmess gefei-
ert, eines der ältesten Feste der christlichen
Kirche. Für die alten Bauern war der 2. Fe-
bruar ein sogenannter Lostag. Das bedeu-
40 tet, dass dieser Tag das Wetter für die
nächsten Wochen bestimmt. Deshalb gibt
es auch einige alte Bauernregeln, die die-
sem Lostag gelten. Eine davon lautet:
45 „Wenn’s an Lichtmess stürmt und schneit,
ist der Frühling nicht mehr weit. Ist es aber
klar und hell, so kommt der Lenz noch
nicht so schnell.“
Viele dieser alten Bauernregeln bezögen
50 sich auf den Dachs oder den Bären. So auch
der Spruch: „Sonnt sich der Dachs in der
Lichtmess-Woche, bleibt er vier Wochen
noch im Loche.“ Das Murmeltier kommt
deswegen ins Spiel, heißt es, weil die deut-
55 schen Siedler in ihrer neuen Heimat keine
Dachse vorfanden, sondern einen anderen
Winterschläfer, das Waldmurmeltier. Und
so wollten sie eben aus dessen Verhalten
Rückschlüsse für den Beginn der Aussaat
60 ziehen.
Wie zuverlässig die Aussagen von Phil sind,
auch das wurde schon genauer beleuchtet.
Um es vorwegzunehmen: Sie sind nicht
sehr treffsicher. Bisher lag seine Trefferquo-
65 te bei knapp unter 40 Prozent. Damit kann
er rein theoretisch nicht einmal einem zu-
fälligen Münzwurf das Wasser reichen. [...]

Quelle: o. A.: Murmeltiertag: Großes Tamtam um ein kleines Nagetier, 2. Feb. 2022. In: <https://www.derstandard.de/story/2000133036081/murmeltiertag-grosses-tamtam-um-ein-kleines-nagetier> (21. Nov. 2025)